



WO STEuern WIR HIN?

Steuerung im Niederspannungsnetz

9. Februar 2023 | Berlin

Stromnetz als Rückgrat des Energiesystems

Deutschland hat eines der zuverlässigsten Stromsysteme der Welt - und dies soll auch so bleiben. Im Zuge der Energie-, Verkehrs- und Wärmewende werden Millionen von dezentralen und teilweise steuerbaren Erzeugungsanlagen und flexiblen Verbrauchseinrichtungen in das Stromnetz integriert. Dies führt zu erheblichen Mehrbelastungen, vor allem auf Niederspannungsebene. Für ein weiterhin stabiles Stromsystem müssen die neuen Erzeugungsanlagen und Verbrauchseinrichtungen zuverlässig und sicher gesteuert werden können. Ohne intelligente Steuerungsmechanismen werden diese Belastungen nur mit erheblichem, zusätzlichem Netzausbau zu bewältigen sein. Bei einer steigenden Anzahl von Steuerungshandlungen kann es durch unterschiedliche Zielsetzungen der Steuerungsbeteiligten zu widersprüchlichen Vorgaben kommen. Daher ist ein klarer Rahmen für die Berechtigung, eine Steuerung auszuführen, unabdingbar.

Gemeinsam die richtigen Weichen stellen

VDE FNN arbeitet seit Jahren an einer durchgängigen, interoperablen Systembeschreibung, um die Steuerungsfähigkeit für alle Marktteilnehmer in der Niederspannung zu ermöglichen. Die Koordinierungsfunktion spielt hierbei eine zentrale Rolle. Der aktuelle Arbeitsstand des „[Gesamtkonzept zur Steuerung mit intelligenten Messsystemen](#)“ wurde im Oktober 2022 veröffentlicht. Daneben gibt es weitere Konzepte zur Organisation von Steuerungshandlungen in der Niederspannung, die in der Branche diskutiert werden. Durch die aktuellen und erwarteten regulatorischen Entwicklungen, u.a. Novellierung von MsbG, Ausgestaltung von §14 a EnWG und Veröffentlichung des Universalbestellprozesses, soll über die Vorgehensweise zur Steuerung in der Niederspannung in einem größeren Kreis diskutiert werden, um rechtzeitig die richtigen Weichen zu stellen.

Workshop am 9. Februar, 10.00 bis 16.30 Uhr

Im Rahmen des Workshops soll die Art und Weise der Koordination von Steuerungshandlungen in der Niederspannung diskutiert werden. Der Austausch zu den Konzepten und die offene Diskussion stehen im Vordergrund. Hierbei soll jedoch nicht nur die Netzsicht im Fokus stehen. Zentrales Ziel ist, Impulse für eine Architektur zu erarbeiten, die Markt und Netz berücksichtigt.

Die Ergebnisse des Workshops sollen bei der weiteren Ausrichtung des VDE FNN im Bereich „Steuerung im Niederspannungsnetz“ berücksichtigt werden.

Geplanter Ablauf des Workshops

- **Impulsvortrag: Anforderungen eines Marktteilnehmers an die Technik**
- **Vorstellung der verschiedenen Konzepte**
- **Diskussion der Konzepte in Kleingruppen**

Der Workshop auf einen Blick

Ziel ist es, die Präferenzen der Netzbetreiber bzgl. der Organisation von Steuerungshandlungen in der Niederspannung zu identifizieren und bei der weiteren Ausgestaltung im VDE FNN einzubeziehen.

Wir richten uns vorrangig an Entscheidungsträger von Verteilnetzbetreiber.

- Donnerstag, den **9. Februar 2023**, 10 bis 16:30 Uhr
- Präsenz in **Berlin** (Ort folgt)
- Die Teilnahme am Workshop ist **kostenlos**.
- Rückmeldefrist: 15.01.2023
- Begrenzte Teilnehmerzahl

Das Programm im Detail

1) VDE FNN Zielbild 2030

- Begrüßung und Schärfung der Zielstellung

2) Impulsvortrag: Anforderungen eines Marktteilnehmers an die Technik

- Oberste Priorität hat die Aufrechterhaltung der Systemstabilität, aber bei der Entwicklung einer Lösung für netzorientierte Steuerungshandlungen dürfen auch weitere Marktteilnehmer nicht außer Acht gelassen werden. Eine zentrale Fragestellung ist, wie marktgetriebene und netzgetriebene Prozesse bestmöglich zusammengebracht werden können. Dabei ist auch die Reihenfolge der Ausprägung zu erörtern.

3) Vorstellung der verschiedenen Konzepte

- Detaillierte Vorstellung der Koordinierungskonzepte durch Experten, unter anderem:
 - VDE FNN Gesamtkonzept zur Steuerung inklusive Koordinierungsfunktion
 - Zusammenspiel von Last- und Erzeugungsteuerung im Flexibilitätsmarkt
 - Redispatch 3.0

4) Diskussion in Kleingruppen

- Die unterschiedlichen Konzepte sollen in kleineren Gruppen anhand von Leitfragen diskutiert werden
- Jede Gruppe befasst sich somit intensiv mit jedem Konzept

5) Gemeinsame Zusammenfassung

- Die Erkenntnisse aus den Kleingruppen werden zusammenfassend vorgestellt

6) Abschlussrunde

- Welche wichtigen Aspekte haben Sie aus der Diskussion mitgenommen, die bei der weiteren Ausgestaltung unbedingt berücksichtigt werden müssen?
- Zum Abschluss des Workshops soll ein Stimmungsbild eingefangen werden, welches das präferierte Steuerungskonzept in der Niederspannung ist.

An wen richtet sich der Workshop?

In erster Linie richtet sich dieser Workshop an Entscheidungsträger aus einem Querschnitt deutscher Verteilnetzbetreiber.

Zur Anmeldung

Sie arbeiten bei einem Netzbetreiber und wollen sich bei Diskussion aktiv und konstruktiv einbringen?

- Bei Interesse senden Sie bitte bis zum 15.01.2023 eine Mail mit folgenden Angaben an fnn@vde.com
 - **Vollständiger Name**
 - **Unternehmenszugehörigkeit**
 - **Aktuelle Position**
 - **Kontaktmöglichkeiten**
(E-Mail-Adresse und Telefonnummer)

Bitte beachten Sie, dass es für den Workshop nur eine begrenzte Anzahl an Kapazitäten gibt.

Ihre Fragen beantwortet gerne

Laura Woryna

Projektmanagerin Digitalisierung und Metering
VDE FNN

+49 69 8306-963

laura.woryna@vde.com

